

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und eventuell Tagungspauschale zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

### FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

**Bis 12 Fortbildungspunkte.**

Wenn unzustellbar, zurück!  
DGEndo · Holbeinstr. 29 · 04229 Leipzig



# Frühjahrsakademie

der DGEndo  
18. und 19. Juni 2010 | Universität Zürich



## 12.00 – 12.45 Uhr BEGRÜSSUNG

Begrüßung aller Teilnehmer und Referenten in der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie (PKK) des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZZMK) der Universität Zürich durch die Organisatoren der Frühjahrsakademie Dr. Frank Paqué/Zürich (Oberassistent am PKK/Abteilung Endodontologie) und Dr. Clemens Bargholz/Hamburg (Vizepräsident der DGEndo).

Grüßwort und Begrüßung durch den Direktor der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie (PKK) Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin.

## 19.00 Uhr ABENDVERANSTALTUNG

Informationen zu unserem gemütlichen Abend finden Sie in Kürze auf [www.dgendo.de](http://www.dgendo.de)

Vielen Dank an



## WICHTIGER HINWEIS für Zahnärzte

Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt nur an **zwei** Workshops und **einem** Vortrag teilnehmen können. Notieren Sie die Nummern der von Ihnen gewählten Kurse auf dem Anmeldeformular. Wir dürfen Sie bitte, einen alternativen Workshop anzugeben, falls der von Ihnen gewählte bereits ausgebucht ist.

An den Team-Seminaren können auch **zwei Zahnärzte gemeinsam teilnehmen**. Dazu melden Sie sich **bitte gemeinsam auf einem Formular an!**

**Kongressteilnahme nur für DGEndo-Mitglieder und deren Assistenz!**

## WICHTIGER HINWEIS für die Assistenz

Die zahnärztliche Assistenz besucht einen der Kurse 1.4., 2.4. oder 3.4. sowie 2.6. oder 3.6. Zusätzlich können Vorträge besucht werden bzw. weitere Workshops auf Anfrage.

## 13.00 – 16.30 Uhr SESSION 1

### V1 Die chirurgische Kronenverlängerung und chirurgische Nahttechniken (1. Teil)

► Dr. Jan Behring M.Sc./Hamburg

Durch Karies oder Höckerfrakturen tief beschädigte oder zerstörte Zähne stellen eine besondere Herausforderung an den behandelnden Zahnarzt und vor allem an einen Endodontologen dar. Die (chirurgische) Verlängerung der klinischen Zahnkrone stellt einen bewährten Therapieansatz zum Erhalt derartiger geschädigter Zähne dar. Im ersten Teil dieses Seminars werden die theoretischen Grundlagen für eine erfolgreiche parodontalchirurgische Therapie tief zerstörter Zähne erarbeitet. Es werden die biologischen und technischen Hintergründe, gängige Techniken und Alternativen mit ihren Indikationen und Limitationen dargestellt. **Praktischer Kurs hierzu: 2.2.**

#### 1.1. Squirting Technik

► Dr. Carsten Appel/Niederkassel

„Squirting“ bezeichnet die thermoplastische Wurzelfüllung im Injektionsverfahren ohne jegliche Verwendung von Masterpoints. Der Kurs stellt im theoretischen Teil die Technik im Ablauf sowie die dazu erforderlichen Geräte vor. Die Anforderungen an die Gestaltung des Wurzelkanals werden erläutert und verschiedene Methoden vorgestellt, eine entsprechende Wurzelkanalpräparation herzustellen. Im Hands-on-Teil wird die praktische Umsetzung an mitgebrachten extrahierten Zähnen geübt. Nach Röntgenkontrolle werden Fehler- und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

#### 1.2. Orthograde Revision wurzelbehandelter Zähne

► Dr. Wolf Richter/München

Es wird ein Konzept bei der Durchführung von Revisionen (maschinell unterstützt) vorgestellt und demonstriert. Alle Teilnehmer werden unter dem eigenen OPM die Schritte nachvollziehen und eine Revision durchführen. Per Los werden zuvor fünf der Zähne, die mit einem Micro-CT gescannt wurden, ausgewählt. Diese werden nach dem Kurs erneut gescannt und die Ergebnisse am Sonnabendnachmittag vorgestellt. **Vortrag hierzu: V3.**

#### 1.3. Case Reports I

► Klaus Lauterbach/Plankstadt

Fallpräsentationen in kleiner Gruppe, wobei alle Teilnehmer eigene Fälle mitbringen sollen, um diese zu besprechen. Dabei steht der Austausch persönlicher Erfahrung im Vordergrund. Viele Fragen der Planung und Durchführung lassen sich am besten gemeinsam lösen.

#### 1.4. Ergonomie am OPM mit Assistenz

► Dr. Richard A. Hilger/Düsseldorf

► Susanne Hilger/Düsseldorf

Eine der wichtigsten Aufgaben der assistierenden Mitarbeiter ist das Bereithalten und Wechseln von Instrumenten bei der Arbeit mit dem Behandlungsmikroskop. In diesem Seminar zeigen wir: eine zweckmäßige Arbeitsplatzgestaltung für ein korrektes Instrumentieren unter dem Behandlungsmikroskop, das Greifen und Ablegen von Hand- und Übertragungsinstrumenten sowie einen sinnvollen, einfachen und wiederholbaren Instrumentenwechsel mit einer oder zwei Mitarbeiterinnen.



#### 1.5. Workflow digitaler Daten – Bilder perfekt organisiert

► Carsten Schafflhuber/Überlingen

Schwerpunkte sind: Situation heute und Probleme der digitalen Fotografie, Mediendaten im Blickpunkt (Bilder und Videos), Lösungen – Eine Übersicht, FotoStation als professionelle Lösung, Integration in Praxisablauf (Abrechnungssoftware, Mikroskop, Kamera, Video etc.), Exemplarische Vorgehensweise zur perfekten Bildverwaltung, Optimierung Workflow, Vorträge/Patientendokumente einfach und professionell erstellen.

**SCHAFFLHUBER**  
DIGITAL MEDICAL EXCELLENCE

08.45 – 12.00 Uhr  
**SESSION 2**

**V2 Traumatologie**

► Dr. Gabriel Krastl/Basel (CH)

Anhand zahlreicher Patientenfälle bietet der Referent einen tiefen Einblick in das klinische Behandlungskonzept des Zahnunfallzentrums in Basel und zeigt Wege zum Erhalt scheinbar hoffnungsloser Fälle.

**2.1. Fragmententfernung**

► Dipl.-Stom. Michael Arnold/Dresden

Arbeitskurs zur Instrumentenfragmententfernung. Verschiedene Techniken werden vorgestellt und demonstriert. Nach einer theoretischen Einführung sollen von den Teilnehmern Fragmente mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad aus zuvor hergestellten Modellen substanzschonend entfernt werden.

**2.2. Die chirurgische Kronenverlängerung und chirurgische Nahttechniken (2. Teil)**

► Dr. Jan Behring M.Sc./Hamburg

► Dr. Rüdiger Junker M.Sc./Nimwegen (NL)

Durch Karies oder Höckerfrakturen tief beschädigte oder zerstörte Zähne stellen eine besondere Herausforderung an den behandelnden Zahnarzt und vor allem an einen Endodontologen dar. Die (chirurgische) Verlängerung der klinischen Zahnkrone stellt einen bewährten Therapieansatz zum Erhalt derartig geschädigter Zähne dar. Im zweiten, praktischen Kurs werden chirurgische Techniken für die Verlängerung klinischer Zahnkronen vertieft und anschließend am Schweinekiefer geübt. **Die Teilnahme an V1 ist Voraussetzung.**

**2.3. Endo und CMD**

► Dr. Christian Köneke/Bremen

Pulpitis und CMD können ähnliche Symptome aufweisen. Der Hirnstamm scheint in der Genese der CMD-Symptomatik eine wichtige Rolle zu spielen. Im Vortrag wird der Bezug zum aktuellen Stand der Forschung im fachübergreifenden Bereich hergestellt. Besonderes Augenmerk gilt der Neurologie. Es wird zusätzlich eine EDV-gestützte Diagnostik vorgestellt, die eine klare diagnostische Unterscheidung zwischen CMD und Pulpitis ermöglicht.

**2.4. Ergonomie am OPM mit Assistenz**

► Dr. Hans-Willi Herrmann/Bad Kreuznach

► Dr. Jörg Schröder/Berlin

Der Arbeitskurs bietet zahnärztlichen Teams, die bereits mit dem Dentalmikroskop arbeiten, die Möglichkeit, ihre Abläufe unter Anleitung zu verfeinern und effizienter zu gestalten. Von der „blinden“ Übergabe endodontischer Handinstrumente, über die Applikation von Kollagen bei der Perforationsdekompung bis zu den komplexen Handlungsabläufen bei der vertikalen Kompaktion erwärmter Guttapercha reicht die Palette der Übungen.



**2.5. Patientenkommunikation**

► Dr. Bernhard Albers/Norderstedt

Die goldenen Grundregeln der Patientenkommunikation werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Wie überzeuge ich meinen Patienten sachbezogen im Gespräch? Warum sollte ich die Gesprächsführung nicht „aus der Hand“ geben?

**2.6. Gesprächsführung am Telefon**

► Susanne Knüppel/Hamburg

► Regina Thöle-Maracke/Hamburg

Schwerpunkte sind: Patientengemessenes Verhalten am Telefon im Stil der individuellen Praxis, sprachliche Wirkungsmittel, Persönlichkeit und Gesprächsstil, Terminvergabe und Klärung von Sachfragen, Lösungs- und zielgruppenorientierte Gesprächsführung in schwierigen Situationen sowie Argumentations- und Fragetechniken. Mit jeder Anmeldung zum Kurs besteht die Aufforderung, sich mit den Referentinnen in Verbindung zu setzen und Themenwünsche zu äußern. E-Mail: r-t-m@gmx.de



13.30 – 16.45 Uhr  
**SESSION 3**

**V3 Die endodontische Revision – Verschiedene Konzepte**

► Dr. Ralf Günther/Holzgerlingen

► Dr. Werner Nussbaumer/Kempten

► Dr. Frank Paqué/Zürich (CH)

Es werden praxistaugliche Konzepte zur Revision von Planung und Behandlung vorgestellt. Besonderer Schwerpunkt wird auf die (Differenzial-)Diagnose und die Therapieplanung gelegt. Als dritter Vortrag wird Dr. Frank Paqué die nach der Revision erstellten Micro-CTs vorstellen.

**Praxiskurs hierzu: 1.2.**

**3.1. Baustelle Zahn – Portlandzemente im Einsatz**

► Dr. Stephan Gäbler/Langebrück

Mit MTA hat eine neue Stoffklasse in der Zahnmedizin Einzug gehalten. In dem Kurs geht es um Eigenschaften der MTA-Derivate, Indikationsbereiche und Beurteilung nach persönlicher Anwendung seit neun Jahren. Verschiedene Einbringhilfen werden vorgestellt und zumindest eine effektive Technik für jeden Indikationsbereich unter dem Mikroskop geübt.

**3.2. Kanäle suchen und finden – mb2 – Vortrag und Mikroskop-Hands-on**

► Dr. Winfried Zeppenfeld/Flensburg

In diesem Kurs wird das systematische Aufsuchen von Wurzelkanälen anhand von vielen Beispielen besprochen. Interpretation von Röntgenbildern, Rückschlüsse von der Zahnmorphologie auf die Wurzelkanalanatomie, Ertasten von Kanälen und das Aufsuchen von Kanälen unter dem Mikroskop werden in einem Vortrag dargestellt und geübt.

**3.3. Case Reports II**

► Dr. Volker Wettlin/Wenningstedt

Fallpräsentationen in kleiner Gruppe, wobei alle Teilnehmer eigene Fälle mitbringen sollen, um diese zu besprechen. Dabei steht der Austausch persönlicher Erfahrung im Vordergrund. Viele Fragen der Planung und Durchführung lassen sich am besten gemeinsam lösen.

**3.4. Ergonomie am OPM mit Assistenz**

► Dr. Bijan Vahedi/Augsburg

► Oscar von Stetten/Stuttgart

Das Dentalmikroskop bedingt diverse Grundüberlegungen und Änderungen der gewohnten Arbeitsabläufe, damit dessen gesamtes Potenzial entfaltet werden kann. Nicht nur die Endodontie als Paradedisziplin, sondern viele andere Behandlungsschritte sind mithilfe des Dentalmikroskops präzise, ökonomisch und ergonomisch durchführbar. Um die Lernkurve zu verkürzen, müssen die sinnvolle Organisation des Arbeitsplatzes, die Positionierung in Abhängigkeit von der Behandlung als auch die Zusammenarbeit zwischen Assistenz und Behandler betrachtet werden.



**3.5. Live-Behandlung**

► Dr. Christoph Zirkel/Köln

Die Live-Behandlung eines komplexen Zahnes. Die Übertragung auf Monitor erfolgt über das verwendete Operationsmikroskop.

**3.6. Persönliche Wirkung und Überzeugungskraft im Gespräch mit Patienten und Teamkollegen**

► Susanne Knüppel/Hamburg

► Regina Thöle-Maracke/Hamburg

Schwerpunkte sind: Rhetorik und nonverbale Wirkungsmittel kennen und nutzen, Freiheit zum Beobachten erlangen und beobachtbare Reaktionen beim anderen deuten können, Kritik- und Feedbackfähigkeit des anderen einschätzen, Mut zu ungewöhnlichem Verhalten/Erwartungen des anderen durchbrechen, Gegenargumente aufnehmen und ihnen situationsangemessen begegnen, Diskussionen/Entscheidungen des anderen bei Unverständnis und Beschwerden klären, entkräften und lösungsorientiert steuern.





## VDW.ULTRA®

Ultraschallgerät mit Endofokus.  
Sichere Anwendung durch klare Benutzerführung  
nach endodontischen Indikationen.



Fordern Sie Informationen an: VDW GmbH · Postfach 830954 · 81709 München  
Tel. 089 627340 · Fax 089 62734-304 · info@vdw-dental.com · www.vdw-dental.com

**Endo Einfach Erfolgreich®**

## Organisatorisches

### Veranstaltungsort

#### Universität Zürich

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ZZMK  
Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie  
und Kariologie (PPK)  
Plattenstr. 11  
8032 Zürich  
Schweiz



### Kongressgebühren

Zahnarzt 490,- €  
Assistenz 185,- €

### Abendveranstaltung

Zahnarzt 15,- €  
Assistenz 15,- €  
Begleitperson 60,- €

Die Gebühren sind gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. a UStG 2010 nicht steuerbar.

### Veranstalter

#### DGEndo Deutsche Gesellschaft für Endodontie e.V.

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 02  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
sekretariat@dgendo.de  
www.dgendo.de



### Organisation

#### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com



### Hotels und Zimmerbuchungen

Wir haben einen Kontingent von 100 Zimmern für die Teilnehmer in der Umge-  
bung der Universität vorreserviert. Informationen auf [www.dgendo.de](http://www.dgendo.de)

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post



**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig

Für die **Frühjahrsakademie der DGEndo** am 18. und 19. Juni 2010 in Zürich melde ich folgende  
Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen):

	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) oder Workshop ____ Alternative ____	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) oder Workshop ____ Alternative ____	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) oder Workshop ____ Alternative ____
Titel, Name, Vorname, Zahnarzt, Mitgliedsnr.	SESSION 1	SESSION 2	SESSION 3
	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) <input type="checkbox"/> Workshop 1.4.	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) <input type="checkbox"/> Workshop 2.4. <input type="checkbox"/> Workshop 2.6.	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie) <input type="checkbox"/> Workshop 3.4. <input type="checkbox"/> Workshop 3.6.
Name, Vorname, Assistenz	SESSION 1	SESSION 2	SESSION 3

Praxisstempel

E-Mail

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die  
Frühjahrsakademie der DGEndo erkenne ich an.

Abendveranstaltung: \_\_\_\_ (Bitte Personenzahl eintragen)

Datum/Unterschrift